

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Werkli. Durch Überfahren ge-
Werkli wurde in der Straße ge-
schädigt. Das Kind wurde auf
der Straße, als es im Eisen des
Spieles einen daherkommenden Mör-
delwagen nicht bemerkte. Es lief direkt
in das Gespann hinein, das über ihn
hinwegging. — Der Metallschleifer
Eisenstein unterhielt seit Jahren ein
Verhältnis mit der Arbeiterin Anna
R. aus der Reichenbergerstraße. Die
R. mochte nicht, daß er bereits verheiratet
war. Als sie eines Tages die
Wahrheit erfuhr, schrieb sie einen Ab-
schreiben. Der Metallschleifer erwiderte
ihre Schrift, daß er für einen
„Denkzettel bereitend war“, wenn
sie nicht zu seinem Geburtstag zu ihm
kommen würde. Anna R. folgte natür-
lich dieser „Einladung“ nicht. Als
sie mit ihren Angehörigen durch die
Verstraße in Richtung ging, trat
Eisenstein auf sie zu. Die arme aus-
breitend, rief er: „Empfange Deinen
Lohn, Treulose!“ Alle glaubten, daß
er das Mädchen küssen wollte, er biß
ihre aber das linke Ohr glatt vom
Kopfe ab. Das Publikum ergriß den
rohen Menschen und schlug ihn nieder.
— Seitens des 35 Jahre alte
Handelsmann Georg Jacoby aus der
Greifenhagenstraße 15 vor einem
Schlichter in der Stargarderstraße
6 auf den 38 Jahre alten Hausbesitzer
Franz Klose, einen Revolver-
schuß ab und ihn lebensgefährlich ver-
letzte. Klose wurde nach Anlegung
eines Notverbandes der Charité zuge-
führt. Der Täter wurde verhaftet und
der Kriminalpolizei übergeben. Der
Begegnung ist darin zu suchen, daß
der Handelsmann seitens des
Hausbesitzers Klose infolge rüch-
tiger Wut die Wohnung gefährlich
gemacht worden war. — Der 18jährige
Arbeiter Franz Lübbe, Reizigerer
Straße 33 wohnhaft, war in dem
Juramentum der Lederfabrik von
Hermann Fuchs, Reizigerer Straße
10-11 beschäftigt. Beim Auslegen
eines Transmissionsriemens geriet er
mit seiner Kleidung in die Verwun-
dung einer Welle und wurde etwa
200mal herumgeschleudert, so daß
die Maschine nicht sofort zum Stillstand
gebracht werden konnte. Ein herbei-
eilterer Arbeiter stieß die Welle
herunter und schmerzte in die
Verwundung. — Ein in der
Reichenbergerstraße 12. Der
65jährige Fischer Josef Siebert
wollte sich nach der oberen Etage des
genannten Hauses begeben, um hier
eine Reparatur auszuführen. Er
benutzte zu diesem Zweck den Ver-
sonenaufzug. In der Höhe des dritten
Stockwerkes angelangt, begann
Siebert die Unvorsichtigkeit, den
Fußtritt während der Fahrt zu ver-
lassen, ohne daß der Führer es zu
verhindern vermochte. Dabei stürzte
er in die Tiefe, wo er auf den Boden
des Fahrstuhlschachtes todt liegen
blieb.

Provinz Pommern.

Neuflottin. Bei lebendigem
Leibe verbrannt ist der zwei Jahre
alte Sohn des in der Weinbergstraße
wohnenden Maurers Senffiel. An-
scheinend hat sich das verbrannte Kind
an dem nicht verloschenen Ofen, in
welchem ein Feuer loderte, zu schaffen
gemacht; die Kleider fingen Feuer
und verbrannten am Körper des kleinen
Weibes, ehe Hilfe herbeikam.

Provinz Schlesien.

Riel. Kürzlich wurde die 36jährige
Frau Marie Schmidt aus Berlin,
Inhaberin eines Cigarrenladens, in
ihrer Wohnung ermordet und ihr
die Kehle vollständig durchgeschnitten.
Die Spur des Mörders weist nach
Jülich.

Provinz Westfalen.

Gräbchen. Hier wurde der
Mörder Koller erschossen aufgefunden.
Der Verlorbene war als or-
dentlicher und tüchtiger Mann be-
kannt. Das Motiv zur Tat ist un-
bekannt.

Provinz Preußen.

Leha. Der Lehrer Jähnsch und
Frau in Romanow sind in ihrer
Wohnung erschossen aufgefunden wor-
den. Jähnsch hat erst seine Frau und
dann sich selbst erschossen. Der
Grund zu der Tat ist unbekannt.

Provinz Polen.

Posen. Das Schwurgericht ver-
urteilte den Gastwirt Paul Kramer
aus Chojno, den Vater des zum Tode
verurteilten Franz Kramer, wegen
Wechselfälschung und Verleitung zum
Meindegang zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus
und dreijährigen Erwerbsverlust.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Der dreijährige
Sohn des Kaufmanns B. goß sich eine
Kanne kochenden Kaffees über den
Körper, so daß er bald darauf an den
erlittenen Verletzungen starb.

Provinz Bayern.

München. Der 24jährige Kaufmann
Thomas Fleischmann hat sich in einem
Frankfurter Hotel erschossen. Der
Lebensmüde war stumm und hatte
noch 40 Pfennige in seinem Portemonnaie.

Sicherheit angelegten Weiterchacht ver-

Stauffurt. Hier verbrannte bei
dem Brande eines Wohnhauses die
taubstumme Eigenthümerin. Ein
Mann wurde durch einen Sprung aus
dem Fenster schwer verletzt.

Provinz Hannover.

Hannover. Aus unglücklicher
Liebe aus dem Fenster gestürzt hat
sich in der Nordmannstraße die dort-
selbst wohnhafte Kassirerin M. R.
Das unglückliche, etwa 21 Jahre alte
Mädchen erlitt bei dem Sturz aus
dem zweiten Geschoss in den Hof hin-
ab schwere innere Verletzungen.

Provinz Baden.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Provinz Württemberg.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Provinz Württemberg.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Provinz Württemberg.

Stuttgart. Dem Verein von
Kinderfreunden ist von einem nicht
genannt sein wollenen Gönner des
Vereins zur Erweiterung des Kinder-
zimmers ein Betrag von 2000 Mark
gespendet und durch
Privatier Frey übergeben worden.

Wette im Lunde. Eine Frau warf

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde. Eine Frau warf

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde. Eine Frau warf

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde. Eine Frau warf

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

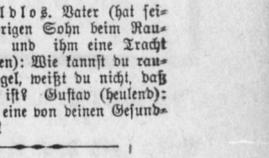
Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.

Wette im Lunde.

Wette im Lunde. Eine Frau warf
sich vor dem Schnellzug Berlin-
Frankfurt und wurde zermalmt.
Hersfeld. Der prakt. Arzt Hn.
Dr. med. Schumann hier ist der Cha-
rakter als Sanitätsrat vertrieben
worden.



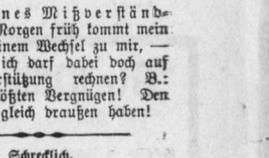
Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



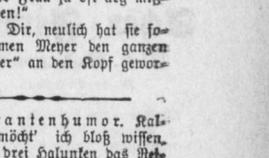
Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



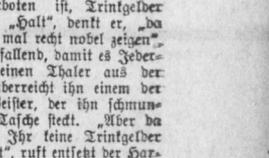
Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!



Denkschrift.
O n e l : ... Nichts hast Du für
die Welt! Das Geld war rein für die
Kas' ... für den Kaiser woll' ich
sagen!